



## 1. Unternehmerstammtisch Leipziger Westen

[32. URBAN II - Themengruppe Wirtschaft und Beschäftigung]

**Termin:** 25.10.2005, 18.30 Uhr

**Ort:** DENK architekten ingenieure GbR,  
Nonnenstraße 19, 2. OG (Buntgarnwerke)  
04229 Leipzig

**Inhalt:** „Zukunftsmärkte und mögliche Nischen für  
Dienstleistungsangebote“

### Freizeitbranche als Zukunftsmarkt?

Neben der Vorstellung des gastgebenden Unternehmens wurden - illustriert an der Entwicklung des Südraums Leipzig und den daraus gewonnenen Erfahrungen - mögliche Zukunftsfelder und Nischen für den Dienstleistungsmarkt vorgestellt und diskutiert.

Im Sinne des "Unternehmensstammtisch" stand außerdem ausreichend Freiraum für Diskussionen und individuellen Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

**Treffpunkt und Gastgeber:**

**DENK architekten ingenieure GbR**  
Nonnenstraße 19, 2. OG  
04229 Leipzig

[[www.denk-ai.de](http://www.denk-ai.de)]





## I. Begrüßung und einführende Worte zum Abend

durch Moderator Frank Basten.

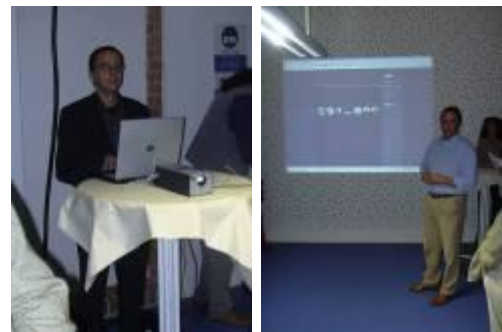
Kurze Vorstellungsrunde der ca. 30  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



## II. DENK architekten ingenieure GbR

[[www.denk-ai.de](http://www.denk-ai.de)]

vorgestellt durch  
Rüdiger Renno  
und Andreas Hipp.



Andreas Hipp | Rüdiger Renno

## Geschäftsfeld

Kreativer Umgang mit Bau- und  
Landschaftssubstanz

## Grundsäulen der Tätigkeit Entwickeln - Planen - Steuern

„Je spezieller die Aufgaben, desto  
generalistischer das Denken.“





## Philosophie

„Wir führen komplexe Aufgaben einfach zum Erfolg“, formuliert Rüdiger Renno den Kern der Arbeitsweise.

Forderung: „Politik hat die Aufgabe, den Menschen ihre Chancen zu zeigen.“

„Man muss der Zukunft gegenüber aufgeschlossen sein. Wir wollen Perspektive zeigen.“



## Südraum Leipzig Gewässerlandschaft Leipzig

Einbindung von Fachwissen bereits in früher Projektphase von großer Bedeutung:

„Wir verstehen unsere Arbeit bei diesem und anderen Projekten nicht nur als Landschaftsgestalter, sondern wir integrieren wirtschaftliche Faktoren und weisen durch die Einbindung von Wirtschaftsanalysen auf Potentiale hin.“

## Masterplan Zwenkauer See

„Wasser – Wohnen – Arbeit – Laptop“

- Attraktivität für 365 Tage im Jahr
- Naturschutz – Rückzugsgebiete
- schiffbare Verbindung von Zwenkauer und Cospudener See bis zum Meer
- Autobahnanbindung



## Besonderheit der hiesigen Region

gegenüber ähnlichen Strukturen wie z.B. Region Lausitz, Mecklenburgische Seenplatte, etc:

Nähe zu einem Ballungsraum – hier: Leipzig/Halle.



Ausführliche Informationen zur Geschäftstätigkeit unter [www.denk-ai.de](http://www.denk-ai.de)

Zur Entwicklung des Südraums Leipzig siehe PowerPoint-Präsentation im Anhang.

### III.

#### **Abschließende Worte**

durch Moderator Frank Basten.

#### **Trends der Zukunft**

„Städte sind in Konkurrenzsituation. Regionen müssen Blick für Attraktivität der Gesamtheit entwickeln.“

Neue DL-Angebote entstehen.



„Leipzig ist gut platziert für die Zukunft.“

Positive Standortfaktoren:

- zukunftssträchtige Infrastruktur
  - Flughafen
  - Straßennetz
  - Autobahnnetz (u.a. Fertigstellung A38; Verbindung Prag – Leipzig)
- Wirtschaftsstruktur
  - Großansiedlung durch BMW und DHL (bis zu 30.000 Arbeitsplätze)
  - daraus ergeben sich umfangreiche Dienstleistungsnischen.
- Kultur- und Bildungsangebote (Uni, etc.)
- großflächige Freizeitangebote (siehe z.B. Südraum Leipzig)



„Die Identifikation mit der Stadt und ihrem Umfeld und die sich daraus entwickelnde „Euphorie“ für dieselbe ist wichtig für die Entwicklung einer Region.“  
> aufgezeigt am Beispiel der Fußball WM 2006 (kurzfristige DL-Angebote)



**IV. Ausklang** des Abends bei einem Imbiss:  
Informationsaustausch, Kennenlernen, Diskussion, vertiefende Gespräche.



**V. Impressionen**









### Nächster Termin

Datum: 22.11.2005  
Ort: Leipzig  
Inhalt: Vertrieb

aufgestellt von

Freie Wirtschaftsförderung Frank Basten



Steffen Landschreiber | Leipzig, den 03.11.05